



Skelettszintigraphie - Knochenszintigraphie

Anwendungsgebiete:

- Suche von Knochenherden bei bösartigen Erkrankungen (z. B. Brustkrebs, Prostatakrebs)
- Entzündliche Knochenveränderungen, z. B. Osteomyelitis
- Gelenkbeschwerden, z. B. Arthritis, V. a. Rheuma
- Unklare Knochenschmerzen
- Unklare Knochenveränderungen in Röntgen, MRT, CT : zur Differenzierung der Intensität des Knochenstoffwechsels
- Morbus Sudeck, Algodystrophie, CRPS
- V. a. Frakturen, unerkannte Frakturen
- Knochennekrosen, Knocheninfarkte
- Status vor Durchführung einer Schmerztherapie mit osteotropen Radiopharmaka (palliative Schmerztherapie bei Knochenmetastasen)

Kontraindikationen:

- Schwangerschaft (relative Kontraindikation) und in der Stillzeit strenge Indikationsstellung (Unterbrechung für 48 h)

Vorbereitung:

- Die Patienten müssen für die Untersuchung nicht nüchtern sein.
- Sämtliche Medikamente können eingenommen werden.
- Während der Untersuchungsdauer besteht eine Wartezeit von ca. 2 Stunden.
- Wenn vorhanden, sollte eine Lesebrille mitgegeben werden, damit die Patienten in der Wartezeit lesen können.
- Für die Untersuchung ist eine Trinkmenge von 1,5 l notwendig. Entsprechende Flüssigkeit (Wasser, Tee, Saft) sollte mitgebracht werden. Die Getränke nimmt der Patient erst in der Praxis zu sich. Zwischenzeitlich ggf. notwendige Medikamente (wichtig: Schmerzmittel, Insulin) sollte der Patient sicherheitshalber mitbringen.

Untersuchung: Der Patient bekommt eine Spritze mit einer radioaktiven Substanz. Diese lagert sich an den Knochen an, sodass das Skelett mit der Kamera sichtbar gemacht werden kann. Je nach Fragestellung werden verschiedene Aufnahmen durchgeführt.

Untersuchungsdauer: ca. 3-4 Stunden